

auch die Haut sehr dünne / zart / vñnd subtil sind  
Vñnd erstrecken sich von beyden Seiten des groſſen  
Risses oder Spalten des Geburts Gliedes / biß zu  
den Schründen vñnd Falten / oder Fürgang des  
Arſches oder Rüssens.

Der groſſe Spalte vñnd Risse aber fehet sich zu  
oberst an der Scham an / vñnd zeucht sich zwischen  
den leſſzen biß zu den hinderſten / vñnd wird vnter ſol  
chen allwegen weiter vñnd tieffer / biß er an dem in-  
terforamineo, oder Ort / an welchen die beyde gröſe  
ſere Löcher / das Mundloch oder Scham vñnd der  
Arſ / gelegen / sich endet.

Zu mitten in diesen Spalten werden zwey ſon-  
derliche häuteckichte ſtücklein Fleisch / von den Au-  
toribus Nymphæ genennet gesehen.

Was nun die andern eusseren Theil Weiblichen  
Gliedes belanget / welche gleichſals beyderley Ge-  
ſchlechten / Jungſrawen vñnd Fräwen gemein ſind /  
aber nicht ohne Außdehnung vñnd von einander  
ſtreckung der eussern Theil mögen gesehen werden /  
belanget / iſt zu wiſſen / das wann obgedachte Leſſe  
ken von einander getheilte / vñnd außgedehnet wer-  
den / an ſtatt des vorigen groſſen Spaltes / drey ande-  
re Spalte vñnd Risse / sich erzeigen / deren zween  
auff den Seiten vñnd etwas kleiner / an Geſtalt aber  
tieffe / lenge / vñnd gebrauch / ganz gleichförmig. Dieſe  
nun